

Impressionismus Heute: Ausstellen, Forschen, Untersuchen (Potsdam, 15–16 May 24)

Museum Barberini, Humboldtstr. 5-6, 14467 Potsdam, 15.–16.05.2024

Linda Hacka

Aus Anlass des 150. Jubiläums des Impressionismus lädt das Museum Barberini zu der zweitägigen Konferenz "Impressionismus heute. Ausstellen, Forschen, Untersuchen" ein, um den aktuellen Forschungsstand vorzustellen.

Mittwoch, 15.05.2024, 9.45 Uhr - 18.30 Uhr

Donnerstag, 16.05.2024, 10 Uhr - 14 Uhr

Ort: Auditorium des Museums Barberini, Potsdam

Vor 150 Jahren schlossen sich 30 Künstlerinnen und Künstler in Paris zusammen und zeigten vom 15. April bis 15. Mai 1874 im Atelier des Photographen Félix Nadar abseits der offiziellen Akademie-Ausstellungen ihre Werke. Zu diesem Künstler-Kreis gehörten u. a. Claude Monet, Camille Pissarro, Paul Cézanne, Pierre-Auguste Renoir, Berthe Morisot und Alfred Sisley – Pioniere der französischen Moderne, die allesamt mit herausragenden Werken in der Sammlung Hasso Plattner vertreten sind.

PROGRAMM

MITTWOCH, 15. MAI 2024

09:45

Begrüßung

Dr. Ortrud Westheider, Museum Barberini, Potsdam

Prof. Dr. Claudia Blümle, Humboldt-Universität zu Berlin

10:00

Die Vorgeschichte. Vom Salon zum Impressionismus. Zur Ausstellung 1863 · PARIS · 1874 (2024),

Barbara Schaefer, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

11:00

1874 – Das Ende der „Grande Tradition“. Édouard Manet und der Impressionismus im Pariser Salon,

Ana Nasyrova, Alte Nationalgalerie, Berlin

11:30

Kaffeepause

12:00

Impressionismus auf den zweiten Blick. Bilderzählungen im Werk von Gotthardt Kuehl und Heinrich Eduard Linde-Walther,

Dr. Alexander Bastek, Museum Behnhaus Drägerhaus, Lübeck

12:30

Neues aus der Hexenküche von Max Slevogt. Herausforderung Nachlass und aktuelle Projekte,

Dr. Karoline Feulner, Landesmuseum Mainz

13:00

„Eine neue Natur“: Max Liebermann und der Impressionismus,

Dr. Lucy Wasensteiner, Universität Bonn

13:30

Maurice de Vlaminck. Erbe des Impressionismus?

Dr. Daniel Zamani, Museum Barberini, Potsdam

14:00

Mittagspause

15:30

Drei impressionistische Meisterwerke und ihre Entstehung. Zu Material und Maltechnik bei Monet, Sisley und Caillebotte,

Felicitas Klein, Berlin

16:00

Grenzgänge der Kunst. Der Impressionismus und das Problem des Bilderrahmens,

Robert Knöll, Basel

16:30

Netzwerke des Impressionismus. Ein Projekt der digitalen Provenienz- und Kunstmarktforschung,

Linda Hacka, Museum Barberini, Potsdam

17:00

Empfang

DONNERSTAG, 16. MAI 2024

10:00

Gustav Pauli und der Kampf um die französische Moderne in Deutschland. Zur Ausstellung Geburtstagsgäste. Monet bis van Gogh (2023/2024),

Dr. Dorothee Hansen, Kunsthalle Bremen

11:30

„Entouré des livres“. In den Privatbibliotheken des Impressionismus,

Prof. Martin Schieder, Universität Leipzig

12:00

Kaffeepause

12:30

Gab es einen Impressionismus in Holland? Zur Ausstellung Wolken und Licht im Museum Barberini (2023),

Dr. Michael Philipp, Museum Barberini, Potsdam

13:00

Lesser Ury. Künstliches Licht als Protagonist der Malerei,
Valentina Plotnikova, Humboldt-Universität zu Berlin

13:30

Im Wechsel der Stile. Zur Dora Hitz-Ausstellung in der Liebermann-Villa am Wannsee,
Rahel Schrohe, Humboldt-Universität zu Berlin

Anmeldung:

https://shop.museum-barberini.de/#/product/event/461?lang=de&date=2024-05-15&date_id=25631

Kosten:

20 € für beide Tage bzw. 10 € für Donnerstag sind online oder an der Museumskasse - auch im Vorverkauf - erhältlich.

Der Eintritt für Studierende ist frei.

Quellennachweis:

CONF: Impressionismus Heute: Ausstellen, Forschen, Untersuchen (Potsdam, 15-16 May 24). In:

ArtHist.net, 30.04.2024. Letzter Zugriff 07.04.2026. <<https://arthist.net/archive/41779>>.